

Wo anfangen?

Gedanken zur Jahreslosung

„Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist.“

Lk 6,36

Wo anfangen - in diesem Jahr?

Bei der Sorge? Bei der Hoffnung auf den Impfstoff? Bei der Sehnsucht, dass dieser Spuk endlich ein Ende hat?

Wo anfangen? In dieser Jahreslosung: Bei mir und meinem Tun – „Seid barmherzig...“?

Oder beim Blick dahinter, darunter: „...wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Barmherzigkeit Gottes. Ur-altes Wort. Ur-neues Bild: Wo Leben aufbricht. Der Uterus, der Mutterleib: rāchām, das hebräische Wort, dem die Barmherzigkeit entstammt.

Im Mutterleib. Intimer, näher, dichter kann Geborgenheit nicht sein.

In Gottes Mutterleib – fange ich an. Jeden Tag.

Umfangen – und frei.

So klein – und so groß.

Hilflos, bedürftig – begabt und beschenkt.

Aus Gottes Mutterleib – wachse ich hinaus. Hinein in diese Welt. Jeden Tag.

Nicht richten, sondern stärken.

Nicht vergleichen, sondern Fülle suchen.

Nicht rechnen, sondern riskieren, verschenken, vertrauen.

„Seid barmherzig...“

Wo anfangen? Dort, wo der Anfang ist. In Gottes Mutterleib.

Den Schöpfer suchend. Als Geschöpf gefunden. In diesem Jahr. An jedem neuen Tag.

Jeremias Gollnau